

Formulare zum Kurzbericht gemäss Störfallverordnung (StFV)

Zusammenfassung des Vorgehens für die Abklärung, ob ein Betrieb der StFV untersteht und für die Erstellung des Kurzberichts.

Name des Betriebs:

PLZ, Ort:

Vorgehen	Formular Nr.
1. Ermittlung der Betriebsgrunddaten.	K1
2. Feststellen, ob der Betrieb die Mengenschwellen von Stoffen, Erzeugnissen und Sonderabfällen gemäss StFV überschreitet.	K2
3. Feststellen, ob der Betrieb mit pathogenen oder gentechnisch veränderten Organismen umgeht.	Siehe Pkt. 6
4. Befund: Betrieb fällt nicht unter die StFV:	
Bestätigung der Richtigkeit der Angaben.	K8
Erstellen der Übersicht der ausgefüllten Formulare und Beilagen.	K8
→ Einsenden der Formulare K1, K2 und K8 (Adresse siehe unten)	
5. Befund: Betrieb fällt wegen Stoffen, Erzeugnissen oder Sonderabfällen unter die StFV:	
Ausfüllen der Formulare mit weiteren Angaben zum Betrieb, wie Versorgung, Entsorgung, Umgebung, Sicherheitsmassnahmen und Standorte der Gefahrenstoffe.	K3 - K7
Einschätzung des Schadenausmasses eines Schadenereignisses mit Folgen ausserhalb des Betriebsareales.	
Bestätigung der Richtigkeit der Angaben.	K8
Erstellen der Übersicht der ausgefüllten Formulare und Beilagen.	K8
→ Einsenden der Formulare K1, K2 und K8 (Adresse siehe unten)	
6. Befund: Betrieb geht mit pathogenen oder gentechnisch veränderten Organismen um:	
Bestätigung der Richtigkeit der Angaben.	K8
Erstellen der Übersicht der ausgefüllten Formulare und Beilagen.	K8
→ Einsenden der Formulare K1, K2 und K8 (Adresse siehe unten)	
7. Einsenden an:	
Amt für Umwelt Kanton Uri, Abteilung Umwelt und Klima, Klausenstrasse 4, 6460 Altdorf	
Telefon 041 875 24 30 | E-Mail: afu@ur.ch	

Bitte reichen Sie die Unterlagen handschriftlich unterschrieben sowie als PDF per E-Mail ein.

Formular K1: Betriebsgrundlagen

Name des Betriebs:

Adresse der Betriebsstätte (Standort): Strasse, Nr.:
PLZ, Ort:

Kontaktperson

Name, Vorname: Funktion:
Telefonnummer: E-Mail:

Betriebsbeschreibung (Standort)

Ist der Standort gleichzeitig der Firmensitz? ☐ Ja ☐ Nein

Wenn nein, Firmensitz Strasse, Nr.:
PLZ, Ort:

Wirtschaftsart/Branche:

Evtl. Nebenbranche:

Personalbestand 100 % (zirka): Mitarbeitende BUR-Nummer:

Maximale Anzahl der sich im Areal aufhaltenden Personen:
(Besucher, Kunden, Mieter, Fremdfirmen, usw.)

Nutzungszone: ☐ Industrie/Gewerbe ☐ Zone für öffentliche Bauten
☐ Wohnen ☐ Land-/Forstwirtschaft
Fläche des Betriebsareals: m²
Eigentumsverhältnisse: ☐ Besitzer des Areals ☐ Baurecht
☐ Mieter bei:
☐ Untermieter bei:

Geschäftsbereiche innerhalb des Betriebes:

☐ Verwaltung ☐ Produktion ☐ Forschung, Entwicklung, Labor
☐ Lager ☐ Hochregallager ☐ Tanklager
☐ Spedition, An-/Auslieferung ☐ Güterumschlagplatz ☐ Verkaufsstelle/Laden
☐ Ausstellungsraum ☐ Zuschauerraum ☐ Sporthalle
☐ Andere

Resultat der betriebsinternen Abklärung

- ☐ Der Betrieb ist aufgrund der vorhandenen Stoffe, Erzeugnisse oder Sonderabfälle der StFV unterstellt.
- ☐ Der Betrieb unterliegt nicht der StFV.
- ☐ Der Betrieb geht mit pathogenen oder genetisch veränderten Organismen um: Weitere Abklärungen sind erforderlich. Wir bitten Sie, mit der Fachstelle Biosicherheit Kontakt aufzunehmen, um das weitere Vorgehen im Bereich Mikroorganismen zu besprechen.

Grund der Abklärung/Erstellung des Kurzberichtes

- ☐ Erstabklärung der Unterstellung unter die Störfallverordnung (StFV) im Kanton Uri
- ☐ Veränderte Situation im Betrieb (gemäss Art. 5, Abs. 3 StFV)
- ☐ Neubau-Projekt ☐ Erweiterungs-Projekt ☐ Umbau-Projekt
- ☐ UVP-Pflicht

Formular K2a: Abklärung Überschreitung Mengenschwelle gemäss StFV

Name des Betriebs: PLZ, Ort:

Liste der Stoffe, Zubereitungen und Sonderabfälle, welche die Mengenschwellen (MS) der StFV überschreiten ¹							
Nr.	Stoffbezeichnung / Produktname Ergänzung z. B. Hersteller, Hauptkomponente	CAS/UN-Nr. LVA-Code ⁶	max. vorhandene Menge [kg]	MS [kg]	Kriterium für MS ² Klassierung / Kennzeichnung	SDB ³	Lagerart ⁴ Zustand ⁵
1.						☐	
2.						☐	
3.						☐	
4.						☐	
5.						☐	
6.						☐	
7.						☐	
8.						☐	
9.						☐	

¹ bzw., die zur Unterstellung unter die StFV führen

² Anhang 1 StFV: Giftigkeit: Klassierung nach Chemikaliengesetz oder GHS/CLP (H-Sätze)

Brand/Explosion: Dito und/oder VKF/CEA-Klassierung

Umwelt: LC50/EC50 und/oder Klassierung nach Chemikaliengesetz oder GHS/CLP

³ Sicherheitsdatenblatt beigelegt

⁴ z. B. Fässer, IBC, Bidons, Säcke, Tank, Anlage ...

⁵ fest/flüssig/gasförmig

⁶ Abfallcode nach LVA

Formular K2b: Zusammenfassung der gefährlichen Stoffe

Name des Betriebs: PLZ, Ort:

Stoffeigenschaften	max. Gesamtmenge [kg]	ADR/SDR Kennzeichnung	Kl.	ChemG alte Kennzeichnung	R-Sätze	CHS/CLP-Kennzeichnung	H-Sätze	VKF/CEA-Kennzeichnung	Lagerklasse*
Ansteckungs-gefährliche Stoffe			6.2	--	--	--	--	--	LK 6.2
Radioaktive Stoffe			7	--	--	--	--	Ra (Zusatzeigenschaft)	LK 7
Explosive Stoffe			1.1, 1.2, 1.3, 1.4	 E	R2, R3		H200, H201, H202, H203, H204, H240, H241	E1, E2	LK 1
Verflüssigte und unter Druck stehende Gase			2.1, 2.2, 2.3	--	--		H220, H221, H222, H223, H270, H280, H281	g (gasförmig)	LK 2
Selbstentzündbare Stoffe			4.2	 F	R12, R17		H250, H251, H252	AF1, AF2	LK 4.2
Mit Wasser entzündbare Gase bildend			4.3	 F	R15		H260, H261	HF2	LK 4.3
Brandfördernde Stoffe/ Organische Peroxide			5.1, 5.2	 O	R8, R9		H242, H270, H271, H272	O1, O2, O3	LK 5
entzündbare feste Stoffe			4.1	 F	R11, R12		H228	F1 s, F2 s (solid, fest)	LK 4.1
Entzündbare Flüssigkeiten			3	 F/F+	R10, R11, R12		H224, H225, H226	F1 l, F2 l (liquid, flüssig)	LK 3
Giftige Stoffe			6.1	 T/T+	R23, R24, R25, R26, R27, R28, R45, R46, R49, R60, R61		H300, H301, H310, H311, H330, H331, H334, H340, H350, H360, H370, H371, H372, H373	T	LK 6.1
Ätzende und korrosive Stoffe			8	 C	R34, R35		H290, H314, H318	C	LK 8
Übrige Umwelt gefährdende Stoffe			9	 N	R50, R50/53 R51/53		H400, H410, H411, H412, H413	l (liquid, flüssig), s (solid, fest), WGK-Einst.	LK 10-13
Alle übrigen Stoffe mit Gefahrenkennzeichen			9	 Xn/Xi	R20, R21, R22, R36, R37, R38, R40, R41, R42, R43, R62, R63, R68		H302, H312, H315, H317, H319, H332, H335	l (liquid, flüssig), s (solid, fest)	LK 10-13

* Nach Merkblatt „Lagerung gefährlicher Stoffe, Leitfaden für die Praxis“ (überarbeitete Auflage 2018): Stoffe können in mehrere Gefahrenklassen fallen (Doppelnennungen), so dass die Gesamtmenge nicht zwingend der Summe der einzelnen Gefahrenklassen entspricht. GHS01: Explosiv | GHS02: Hochentzündlich | GHS03: Brandfördernd | GHS04: Gas unter Druck | GHS05: Ätzend | GHS06: Hochgiftig | GHS07: Gefährlich/Vorsicht | GHS08: Gesundheitsschädigend | GHS09: Gewässergefährden

Formular K2c: Ergänzende Angaben über Einzelstoffe und Stoffgruppen

Name des Betriebs:

PLZ, Ort:

Bitte führen Sie nicht die gleichen Stoffe in verschiedenen Kategorien auf (keine Doppelnennungen).
Die hier aufgeführten Mengen müssen auch in der Zusammenfassung in den jeweils zutreffenden Gefahrenklassen enthalten sein.

Stoff, Erzeugnis, Stoffgruppe		Maximalmenge [kg]	Bemerkungen
Ammoniak (wasserfrei)		.....	z. B. in Wärmepumpen, Kühlanlagen, Kunsteisbahnen
Chlorgas		.....	z. B. in Wasseraufbereitungen, Badeanlagen
Cyanide	feste Salze	.....	Gesamtmenge
	Bäder	.....	Lösungen mit Kennzeichnung «giftig»
Chrom-(VI)-Verbindungen		.....	Reinstoffe/Zubereitungen > 7 % Gehalt, z. B. Chromsäure, Chromate etc.
Benzin, Kerosin, Petrol		.....	Brenn- und Treibstoffe, auch ethanolhaltig
Öl, Heizöl, Dieselöl		.....	Brenn- und Treibstoffe, nicht «Biodiesel»
Lösungsmittel, lösungsmittelhaltige Zubereitungen		.....	z. B. Aceton, Butylacetat, Essigester, Toluol, Xylol, Alkohol, Verdünner, E85, Biodiesel etc.
Entzündbare o. brandfördernde Gase		.....	z. B. Butan, Propan (Flüssiggas), Methan (Erdgas), Isobuten, Sauerstoff, Biogas etc.
Chlorierte Kohlenwasserstoffe		.....	z. B. Perchlorethylen, Methylenchlorid etc.
Tenside		.....	Netzmittel, oberflächenaktive Stoffe etc.
Biozide/Bekämpfungsmittel		.....	Pestizide, Herbizide, Fungizide etc.
Gefahrenklassierte Dünger		.....	z. B. Ammonsalpeter > 28 % N
Sonderabfälle mit Mengenschwelle (LVA)		.....	
Andere Stoffe und Zubereitungen mit festgelegten Mengenschwellen		.....	siehe StFV, Anhang 1: z. B. Acetylen, Wasserstoff, Benzidin, Naphthylamin, HMPT etc.
Gesamtmenge [kg]			
	min.	.....	sämtliche gefährliche Stoffe im Betrieb
	max.	.....	sämtliche gefährliche Stoffe im Betrieb

Formular K3a: Umgebungsbeschreibung

Name des Betriebs:

PLZ, Ort:

Koordinaten X bzw. Ost: Y bzw. Nord:

Ein Übersichtsplan mit grundlegenden Angaben zur Umgebung ist beizulegen.

Bezeichnung der wichtigsten Verkehrswege

Bahnlinien b1:

b2:

b3:

Strassen s1:

s2:

s3:

s4:

s5:

Andere wichtige Infrastrukturanlagen (Hochspannungsleitungen, Hochdruck-Gasleitungen etc.)

i1:

i2:

i3:

Risikoerhöhende Nachbarbetriebe

Name: Adresse:

Tätigkeit: PLZ/Ort:

Name: Adresse:

Tätigkeit: PLZ/Ort:

Name: Adresse:

Tätigkeit: PLZ/Ort:

Liegt der Standort in einem gefährdeten Gebiet gemäss Naturgefahrenkarte?

Siehe unter <https://geo.ur.ch> → Layer: GK...

☐ ja ☐ nein ☐ unbekannt

Synoptische Gefahrenkarte: Gefährdung

Gefahrenkarte:

☐ Hochwasser Gefährdung

☐ Rutschung Gefährdung

☐ Steinschlag Gefährdung

☐ Murgang Gefährdung

☐ Lawine Gefährdung

☐ Einsturz Gefährdung

Formular K3b: Umgebungsbeschreibung

Name des Betriebs:

PLZ, Ort:

Umgebungsbeschreibung 250 m

Sektor	Besiedlung / Nutzung	Besondere Objekte in der Umgebung	
		Nr.	Objektbeschreibung
A 250 m			
			
			
B 250 m			
			
			
C 250 m			
			
			
D 250 m			
			
			
E 250 m			
			
			
F 250 m			
			
			
G 250 m			
			
			
H 250 m			
			
			

Beispiele: Industrie/Gewerbe, Wohnungen (dicht besiedelt), Wohnungen (dünn besiedelt), Kindergarten/Schule, Spital/Heim, Laden-/Einkaufszentrum, Sportanlage, Bahnhof, Andere

Formular K3c: Umgebungsbeschreibung

Name des Betriebs:

PLZ, Ort:

Umgebungsbeschreibung 500 m

Sektor	Besiedlung / Nutzung	Besondere Objekte in der Umgebung	
		Nr.	Objektbeschreibung
A 500 m			
			
			
B 500 m			
			
			
C 500 m			
			
			
D 500 m			
			
			
E 500 m			
			
			
F 500 m			
			
			
G 500 m			
			
			
H 500 m			
			
			

Beispiele: Industrie/Gewerbe, Wohnungen (dicht besiedelt), Wohnungen (dünn besiedelt), Kindergarten/Schule, Spital/Heim, Laden-/Einkaufszentrum, Sportanlage, Bahnhof, Andere

Formular K4: Gewässerschutz/Entsorgung/Versorgung

Name des Betriebs:

PLZ, Ort:

Umgebung (Umwelt):

Gewässerschutzbereich: ☐ Au ☐ Ao ☐ Zu ☐ üB ☐ Grundwasserschutzbereich

Grundwasserschutzzone: ☐ S1 ☐ S2 ☐ S3

☐ Trinkwasserfassung ☐ Brauchwasserfassung

Fluss/Bach: See:

Naturschutzgebiet/Biotop:

Abwasserentsorgung/Kanalisation:

☐ Neutralisationsanlage im Betrieb ☐ andere Abwasservorbehandlung im Betrieb

☐ Kanalisation zu ARA ☐ Ableitung in Gewässer (Name):

☐ Versickerung oberirdisch ☐ Versickerung unterirdisch

Platzentwässerung: ☐ Schmutzabwasser ☐ Mischabwasser ☐ Regenabwasser ☐ Versickerung

Dachentwässerung: ☐ Schmutzabwasser ☐ Mischabwasser ☐ Regenabwasser ☐ Versickerung

☐ Kanalisations-/Entwässerungsplan vorhanden (bitte beilegen)

Löschwasser

☐ Löschwasserversorgung im Ereignisfall sichergestellt (mit Feuerwehr abgesprochen)

☐ Löschwasser-Rückhaltekonzept vorhanden (bitte beilegen)

☐ Kellergeschoss: Gesamtvolumen m³ Gebäude:

☐ Rückhaltebecken: Gesamtvolumen m³ Standort:

Müssen zur Sicherstellung des Löschwasser-Rückhalts aktiv Einrichtungen bedient werden?

☐ Nein

☐ Ja: ☐ Barrieren („Staubretter“) ☐ Schieber, automatisch ☐ Schieber, manuell ☐ Andere

Umschlag/interne Transporte (bitte ergänzende Unterlagen/Konzepte beilegen)

Absicherung der Güterumschlagplätze: ☐ Überdachung ☐ Fläche befestigt Rückhalt: m³

Einrichtungen/Hilfsmittel zur Verhinderung von Gewässerverschmutzungen oder Schäden in der

Kanalisation durch freigesetzte Stoffe: ☐ Bindemittel ☐ Schachtabdeckungsmaterial

☐ Abscheider ☐ Schieber automatisch ☐ Schieber manuell ☐ Andere:

Verkehrsanschlüsse

Gleisanschluss vorhanden: ☐ Nein ☐ Ja

Wenn ja, angeschlossen an die Bahnlinie:

Energieversorgung:

☐ Stromversorgung (Leitungen): ☐ erdverlegt ☐ freiliegend Spannung: V

☐ Notstromanlage: ☐ batteriebetrieben ☐ treibstoffbetrieben

☐ Trafo: ☐ UG ☐ EG ☐ OG

☐ Gastankanlage: ☐ erdverlegt ☐ freiliegend m³

☐ Öltankanlage: ☐ erdverlegt ☐ freiliegend ☐ im Gebäude m³

K5: Sicherheitsmassnahmen und -Einrichtungen

Name des Betriebs:

PLZ, Ort:

Sicherheitsverantwortliche/r und Stellvertretung:

Name, Vorname: Sonstige Funktion:

Stv. Name, Vorname: Sonstige Funktion:

Versicherungen

Wurden durch Versicherungen Sicherheits-/ Risikoanalysen für den Betrieb durchgeführt?

☐ Nein ☐ Ja (bitte Berichte beilegen)

Haftpflichtversicherung Versicherungssumme:

Versicherungsgesellschaft:

Gedekte Schäden:

Sachversicherung Versicherungssumme:

Versicherungsgesellschaft:

Gedekte Schäden:

Folgekosten:

Wartung, Unterhalt, Schulung

Baujahre der Gebäude/Infrastruktur (Wasserversorgung, Kanalisation, Energie):

.....

Datum der Renovation der Anlagen/Gebäude und Infrastruktur:

.....

Wartungskonzept für den Anlagenunterhalt und die Installationen; Wartungsverträge mit externen Diensten:

Bestehende Arbeitsplatzvorschriften und Personalschulung bezüglich Sicherheit:

.....

Produktion und Lagerhaltung (bitte ergänzende Unterlagen/Konzepte beilegen)

Besteht ein Lagerkonzept: ☐ Nein ☐ Ja (Details in Formular K6 oder separate Beilage)

Bestehen für Ihren Betrieb Qualitäts-, Sicherheits- oder Umweltmanagementsysteme?

☐ Nein ☐ Ja:

Sicherheitsdatenblätter vollständig vorhanden?

☐ Ja ☐ Nein

Aktualisierte Lagerliste vorhanden?

☐ Ja ☐ Nein

Vollständige Gefahrenkennzeichnung?

☐ Ja ☐ Nein

Trennung unverträglicher Stoffkombinationen?

☐ Ja ☐ Nein

Spezieller Schutz gefährlicher Stoffe?

☐ Ja ☐ Nein

Schriftliche Weisungen über Umschlag?

☐ Ja ☐ Nein

Umschlag von Gefahrgütern nur durch instruiertes Personal?

☐ Ja ☐ Nein

Schriftliche Weisung über Lagerkontrolle?

☐ Ja ☐ Nein

Werksinterne Transporte erfolgen gemäss Vorschriften ADR / SDR

(z. B. Verpackung, Plakatierung, ...)

☐ Ja ☐ Nein

Werkschutz

Wie ist der Betrieb gegen den Zutritt von unberechtigten Personen geschützt (Tag/Nacht)?

.....

Ereignisvorsorge

Zuständige Stützpunktfeuerwehr: Chemiewehr:

Verfügen die externen Dienste (Feuerwehr/Chemiewehr) über aktuelle Einsatzpläne? ☐ Ja ☐ Nein

Letzte Absprache mit externen Diensten: Letzte Übung mit externen Diensten:

Über welche eigenen Einsatzmöglichkeiten verfügt der Betrieb bei einem Unfall?

☐ keine ☐ Betriebsschutzorganisation (BSO) ☐ Löschgruppe ☐ Betriebsfeuerwehr

Anzahl Angehörige des Einsatzdienstes: Übungen pro Jahr:

Alarmierungsablauf (Betrieb, Nachbarschaft):

.....

Andere Massnahmen zur Ereignisvorsorge:

.....

.....

Festgestellte Schwachpunkte/Verbesserungsvorschläge/geplante Massnahmen/Bemerkungen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Formular K7a: Störfallszenario – Einschätzung des Schadenausmasses**Name des Betriebs:****PLZ, Ort:****Situation / Gefahrenpotenzial – Stoffbezeichnung,
Standort (Worst-Case)****Angenommener Störfall**(ein Formular K7a und evtl. Beiblätter pro Störfall bzw. pro Störfall-Szenario¹)**Art der Auswirkungen**

(freigesetzte Mengen, Leckgrösse, ...)

Einschätzung Schadenausmass für Mensch und Umwelt

(für Drittpersonen im Betriebsareal sowie alle Personen ausserhalb des Betriebsareals)

Sicherheitsmassnahmen

Bestehend:

Geplant:

¹ z. B. Brand, Explosion, Giftwolke, Gewässerverunreinigung usw.

[illegible]

Formular K8: Übersicht der ausgefüllten Formulare und Belege

Name des Betriebs:

PLZ, Ort:

Bitte eingereichte Unterlagen ankreuzen

1. Übersicht über die ausgefüllten Formulare und Belege

☐ Formular K8

2. Betriebsgrunddaten

☐ Formular K1

3. Stofflisten

☐ Formulare K2a, K2b, K2c

4. Umgebungsbeschreibung

☐ Formulare K3a, K3b, K3c

Gewässerschutz / Entsorgung / Versorgung

☐ Formular K4

Sicherheitsmassnahmen und -Einrichtungen

☐ Formular K5

Standorte der Gefahrenstoffe, Lagerkonzept und spezifische Schutzmassnahmen

☐ Formular K6 (Anzahl)

Störfallszenario – Einschätzung des Schadenausmasses

☐ Formular K7a (Anzahl.....)

Störfallszenario – Detailbeschreibung

☐ Formular K7b (Anzahl.....)

5. Beilagen

☐ Beilage A Betriebsplan

☐ Beilage B Umgebungsplan

☐ Beilage C Kanalisations-/Entwässerungsplan (bitte auch elektronisch einreichen)

☐ Beilage D Feuerwehr-Einsatzplan (bitte auch elektronisch einreichen)

☐ Beilage E Lagerkonzepte

☐ Beilage F Konzept Umschlagabsicherung

☐ Beilage G Löschwasser-Rückhaltekonzept

☐ Beilage H Beschreibung Prozesse/Betriebsabläufe

☐ Beilage I Sicherheitsdatenblätter für relevante Stoffe/Zubereitungen (Menge > Mengenschwelle)

☐ Beilage K Risikoeinschätzung durch Versicherungen

☐ Beilage L Protokolle von bisherigen Schadenfällen

☐ Beilage M

6. Bestätigung

Der/die Unterzeichnende bestätigt, die gestellten Fragen vollständig und wahrheitsgetreu beantwortet zu haben.

Ort:

Datum:

Name in Blockschrift: